Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1848

74 (13.9.1848)

Visual Library

Grossherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Mittelrhein-Kreis.

№ 74. Mittwoch den 13. September 1848.

Bekanntmachungen.

Unter Beziehung auf die diesseitige Bekanntmachung vom 8. v. M. Nro. 15020, die Brief- und Geldversendungen an Officiere, Unterofficiere und Soldaten des diesseitigen Truppen-Corps in Schleswig betreffend, werden hiermit nachfolgende, von der Großherzoglichen Direction der Posten und Eisenbahnen in obigem Betreffe den sämmtlichen Großherzoglichen Postanstalten gegebene Vorschriften, insoweit solche die Aufgeber betreffen, zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Die an Unterofficiere und Soldaten des diesseitigen Truppen-Corps in Schleswig bestimmten leeren Briefe werden, wenn sie mit dem Controlstempel des betreffenden Bürgermeisteramts und der Bezeichnung: „Soldatenbrief nach Schleswig-Holstein" versehen sind, portofrei befördert, und sind sämmtlich nach Karlsruhe zu senden, woselbst sie bei dem Post- und Eisenbahnamt gesammelt und täglich dem Kriegsministerium zur Weiterbeförderung übergeben werden.

Briefe für Officiere, deren Beförderung durch die Militärbehörden verlangt wird, sind bis nach Karlsruhe zu frankiren, indem die Letztern die Portoauslagen nicht übernehmen.

Recommandirte und überhaupt solche Briefe, von denen die Aufgeber wegen der schleunigern Beförderung die unmittelbare Absendung verlangen, sind hierunter nicht begriffen, sondern werden auf dem gewöhnlichen Postwege versendet.

Briefe, welche auf oben bezeichnete Weise durch die Militärbehörden zu besorgen sind, müssen nebst der Bestimmung nach Schleswig-Holstein und der Angabe des Bataillons und der Compagnie entweder von dem Aufgeber oder von der Postanstalt am Aufgabsorte auch noch mit „Karlsruhe" bezeichnet werden.

2) Wenn mit Geld beschwerte Briefe mit der gleichen Bestimmung aufgegeben werden, so sind dieselben unter obigen Voraussetzungen in gleicher Weise zu behandeln, mit dem Unterschied jedoch, daß bei denselben die ermäßigte Taxe bis Karlsruhe anzusetzen, und diese jedenfalls von dem Aufgeber zu erheben ist.

3) Für die Geldsendungen für Officiere, Unterofficiere und Soldaten in Schleswig-Holstein, welche von den Aufgebern unmittelbar an die Hauptkriegskasse adressirt werden, ist gleichfalls das Porto bei der Aufgabe zu erheben.

Derartige Sendungen unterliegen indessen ebenfalls blos der ermäßigten Taxe, wenn solche auf der Adresse mit dem Beisatze: „für Soldaten nach Schleswig-Holstein" und außerdem mit dem Gemeindesiegel bezeichnet sind.

Karlsruhe, den 4. September 1848.

Großherzoglich Badisches Kriegsministerium.

Hoffmann.

vdt. Gempp.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Nr. 17113. Durch Erlaß Großherzoglichen Justizministeriums vom 31. August d. J. Nr. 7996 ist die unterm 13. Juli Nr. 6274 gegen den Rechtspraktikanten Alexander Hug in Ettenheim wegen Theilnahme an den hochverrätherischen Unternehmungen erkannte Enthebung von dem ihm ertheilten Recht zur Ausübung der Praxis auf Grund der inzwischen gepflogenen Untersuchung zurückgenommen worden.

Freiburg, den 5. September 1848.

Großherzogliche Regierung des Oberrheinkreises.
B. V. d. R. D.:
Nombride. vdt. v. Andlaw.

Die Vergebung des zur Unterstützung der durch Diebstahl oder Krankheit verunglückten Baden-Baden'schen Unterthanen bestimmten Legats von 80 fl. aus dem Maria-Victoria-Fond betreffend.

No. 23019. In Folge öffentlicher Bekanntmachung vom 10. April d. J. No. 9795 wurde die für das Jahr 18$^{47}/_{48}$ verfallene Unterstützungsquote mit 80 fl.

1) dem 50 Jahre alten, in dürftigen Verhältnissen lebenden Georg Weber von Spessart, Vater von acht unerzogenen Kindern, welcher im verflossenen Winter 3 Monate lang schwer krank war, und dessen Ehefrau seit mehreren Jahren auf dem Krankenlager liegt,
2) dem seit mehreren Jahren krank darniederliegenden und mit seiner Familie sehr kümmerlich lebenden Martin Ries von Malsch,
3) der Magdalena Herrmann von Reichenthal, welche 68 Jahre alt, seit mehreren Jahren ganz blind ist und ihr kleines Vermögen durch diese Krankheit gänzlich zugesetzt hat, und
4) dem Magnus Müller von Waldprechtsweier, welcher 58 Jahre alt, seit mehreren Jahren krank und sich und seine Familie zu ernähren außer Stand ist,

und zwar dem Ersteren mit vierzig Gulden und den drei letzteren Personen mit je zehn drei Gulden zwanzig Kreuzer zuerkannt; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 25. August 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Rettig. vdt. Müller.

Die Vermittlung des Transports von Auswanderern nach Amerika betreffend.

No. 23558. Handelsmann Louis Berolla in Offenburg und J. von Runkel in Wertheim sind nur als Agenten für das Handelshaus Washington Finlay in Mainz zur Vermittlung des Transports von Auswanderern nach Amerika aufgestellt und bestätigt worden, womit die diesseitige Verfügung vom 29. Juni d. J. No. 17832 (Anz.-Bl. vom 5. Juli d. J. No. 55) berichtigt wird. Karlsruhe, den 1. September 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Rettig. vdt. Neumann.

Erledigte Revidentenstelle.

Nro. 23474. Bei der diesseitigen Stiftungs-Revision findet auf unbestimmte Zeit ein Revident, der sowohl die Prüfung der Berechnungen über Ablösung von Stiftszehnten als die Fertigung der behufs der Ablösung der hülfsweisen Zehntbaupflicht vorgeschriebenen Durchschnittsberechnungen über die Einnahmen und Ausgaben primär baupflichtiger Fonds zu besorgen hat, gegen eine Tagsgebühr von zwei Gulden, Beschäftigung.

Der Eintritt soll sogleich geschehen. Bewerber haben sich innerhalb 14 Tagen unter Vorlage ihrer Zeugnisse dahier zu melden.

Karlsruhe, den 31. August 1848.

Großherzogliche Regierung des Mittelrheinkreises.
Rettig. vdt. C. Limberger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Schuldienstnachrichten.

Dem bisherigen Unterlehrer Philipp Wagner ist die evangelische Schulstelle Langenrieden, Schulbezirks Borberg, übertragen worden.

Dem bisherigen Schullehrer in Hauingen, Sigmund Gorenflo, ist die evang. Lehrstelle an der evang. Volksschule in Schopfheim übertragen worden.

Der Diensttausch der beiden Hauptlehrer Karl Martin zu Möggingen, Amts Constanz, und Ludwig Hafner zu Bankholzen, Amts Radolfzell, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Ueberlingen. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 11093. Da Canonier Karl Degen von hier bei seinem Brigade-Commando eingeliefert wurde, so wird die gegen ihn von diesseitiger Stelle unter dem 26. v. M. Nro. 10731 erlassene Aufforderung und Fahndung wieder zurückgenommen.

Ueberlingen, den 4. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Faber.

[1] Pforzheim. (Aufforderung.) Nr. 27125. Philipp Bürk, verheiratheter Bürger und Goldarbeiter von Brötzingen, hat sich am 26. v. M. von Hause entfernt, und ist bis jetzt nicht zurückgekehrt. Die Umstände, unter denen diese Entfernung stattgefunden, geben der Vermuthung Raum, daß Bürk heimlich ausgewandert sei. Deßhalb wird derselbe aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls er nach dem Gesetze vom 3. October 1820 bestraft würde.

Pforzheim, den 5. September 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Flad.

[1] Karlsruhe. (Fahndung.) No. 18151. Die unten signalisirte Maria Fenter von Heidenheim hat sich der Entwendung nachstehend verzeichneter Gegenstände dringend verdächtig gemacht und der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen sämmtliche Polizeibehörden, auf die Fenter und das Entwendete zu fahnden und dieselbe im Betretungsfalle nebst den ihr abzunehmenden Effecten anher abzuliefern.

Signalement der Maria Fenter. Dieselbe ist etwa 24 Jahre alt, 5' 4'' groß, von starker untersetzter Statur, hat schwarze Haare, ein rundes blasses Gesicht, mittlere Nase und mittleren Mund, gesunde Zähne. Dieselbe trug ein blau und weiß carrirtes Kleid, eine blau carrirte Schürze, ein schwarz seidenes Halstüchlein, einen rothen, weiß carrirten Shawl und ein geflochtenes Anhängtäschchen.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

1) 103 Gulden, bestehend in halben Guldenstücken, Guldenstücken und Zweiguldenstücken. Diese Geldstücke waren meistens von badischem Gepräge, doch waren auch einige Frankfurter und Württemberger dabei.

2) Ein goldener Siegelring, mit C. K. auf glattem goldenem Plättchen bezeichnet, an den Seiten façonirt und unten gebrochen.

3) Ein großer goldener Ring mit einem weißen Stein.

4) Ein Haarring mit Gold und braunen Haaren und einem mit C. K. bezeichneten goldenen Plättchen.

5) Ein kleiner Ring von Gold mit mehreren kleinen Steinchen.

6) Ein glatter goldener Ring.

7) Eine silberne Uhr mit gepreßtem Gehäuse, silbernem Zifferblatt, schwarzen römischen Ziffern und schwarzen stählernen Zeigern, ohne Glas.

8) Ein Paar weiß und blaue Hemdenknöpfe und ein Paar deßgleichen goldene in länglich viereckiger Form.

9) Ein großes schwarz seidenes Halstuch (s. g. Shawl).

10) Ein schwarz baumwollener Regenschirm mit gekerbtem schwarzem Knopfe.

11) Eine größere und eine kleinere, mit einem Uhrenschlüssel versehene, tombackene Uhrenkette.

Karlsruhe, den 4. September 1848.

Großherzogliches Stadtamt.

v. Dusch. vdt. Zachmann.

[2] Achern. (Diebstahl.) In der verflossenen Nacht wurden aus dem Verwaltungsbureau der Heil- und Pflegeanstalt Illenau die unten verzeichneten Gegenstände mittelst Einbruchs entwendet. Dies bringen wir zur Fahndung auf das Entwendete und die noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Achern, den 31. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wänker.

Eine Rolle Fünffrankenthaler zu 60 Stück.
13 Rollen Kronenthaler à 60 Stück.
4 Rollen Sechskreuzerstücke à 10 fl.
Etwa 8 Rollen Eingulденstücke à 100 fl.
4 Rollen Zweiguldenstücke à 100 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Eine bereits angebrochene Rolle bad. Sechskreuzerstücke von 1847.

Die Rollen sind von Impressenpapier zu Inventaraufnahme und Rechnungsvorlagen gefertigt.

Verschiedene Münzsorten, im Ganzen circa 500 fl. Hierunter ist hauptsächlich kenntlich: ein holländisches 2 fl. 30 kr. Stück vom Jahr 1846; ein sogenannter Klausthaler als Schaumünze auf den Segen des sächsischen Bergbaues im Werth von 2 fl. 24 kr.; zwei Einfrankenstücke und ein Halbfrankenstück.

Zwei goldene Repetiruhren mit zwei schweren goldenen Ketten.

Eine do. mit schwarzer seidener Kette und goldenem Schloß.

Ein goldener Ring.

Mehrere Geldbeutel, worunter ein lederner, einer mit Perlen gestickt und einer von Glasperlen mit Bronceschloß.

Eine goldene Uhr.

Eine silberne Uhr.

Mehrere Schlüssel und Taschenmesser.

Diese Gegenstände können zur Zeit nicht näher beschrieben werden.

[2] Achern. (Den Diebstahl in der Heil- und Pfleganstalt Illenau betreffend.) Nro. 15688. Nachträglich zu unserem Ausschreiben vom 31. v. M. machen wir hiermit folgende Beschreibung eines Theiles der entwendeten Gegenstände behufs der Fahndung bekannt:

1) Eine massiv goldene, reich façonirte Anker-Uhr, mit römischen Zahlen und Sekundenzeiger versehen, mit goldenem Staubdeckel, und von hinten zum Aufziehen gerichtet.

2) Eine schwere goldene lange Kette mit einem grünen Knöpfchen zum Schieben.

3) Ein schwerer goldener neumodischer Uhrschlüssel.

4) Ein massiver goldener Sprengring.

5) Ein schwerer massiver goldener Siegelring mit Stein von Karneol und der Namens-Chiffre P. Z.

6) Ein Brillant-Rosettenring, à jour gefaßt, mit zwei größeren und zwei kleineren weißen ächten Steinen.

7) Fünf bis sechs goldene Vorstecknadeln von verschiedener Größe

Achern, den 2. September 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Wänker.

Aufforderungen und Fahndungen.

Die unten signalisirten Soldaten, welche sich unerlaubter Weise entfernten und deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Wochen entweder bei dem betreffenden Amte oder bei ihrem Regiments-Commando zu stellen und sich wegen ihrer unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigenfalls sie der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verfällt werden würden.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf dieselben zu fahnden und sie im Betretungsfalle entweder an das betreffende Amt oder an ihr Regiments-Commando abliefern zu lassen.

Aus dem Stadtamt Mannheim.

[1] Der Soldat des Großherzogl. 4. Linien-Infanterie-Regiments von Freydorf, Friedrich Adolph Daum von Mannheim, welcher sich unter Mitnahme seiner Montur- u. Armaturstücke von seinem Regiment entfernt hat.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5′ 5″ 2‴; Körperbau: untersetzt; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: schwarz; Nase: proportionirt; Bart: braun.

Aus dem Bezirksamt Kork.

[2] Jakob Wandres von Willstätt, Soldat im Großh. Infanterie-Regiment Nro. 1.

Signalement. Alter: 25 Jahre; Größe: 5′ 3″ 1‴; Körperbau: mittler; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: grau; Haare: hellbraun; Nase: groß.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

Canonier Jakob Gall von Rheinbischofsheim.

Signalement. Alter: 24 Jahre; Größe: 5′ 7″ 4‴; Körperbau: stark; Gesichtsfarbe: blaß; Haare: röthlich; Augen: blau; Nase: stumpf.

Aus dem Bezirksamt Eberbach.

[2] Soldat Georg Kaffenberger von Balsbach. Signalement Alter: 25 Jahre 5 1/5 Monat; Größe: 5′ 2″ 4‴; Körperbau: schlank; Gesichtsfarbe: gesund; Augen: braun; Haare: braun; Nase: gewöhnlich.

Aus dem Landamt Freiburg.

[2] Canonier Jak. Linsenmeier von Ebringen.

Straferkenntnisse gegen Deserteurs.

Nachgenannte Soldaten, welche sich auf die öffentlichen Vorladungen nicht gestellt haben, werden der Desertion für schuldig erkannt, ihres Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und, vorbehaltlich persönlicher Bestrafung im Betretungsfall, in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt.

Aus dem Bezirksamt Eppingen.
Soldat Georg Häfner von Eppingen.
Aus dem Bezirksamt Kork.
[1] Jakob Pfotzer aus Willstätt.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Gerlachsheim:

[2] des der Pfarrei Oberbalbach auf der dortigen Gemarkung zustehenden Zehntens;

im Bezirksamt Heiligenberg:

[2] zwischen der Pfarrei Degenhausen und ihren Zehntpflichtigen zu Altlichtnegg.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diesen abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

Bürgermeisterwahlen.

In den folgenden Gemeinden wurden bei der vorgenommenen Bürgermeisterwahl nachstehende Gemeindebürger als Bürgermeister erwählt und von Staatswegen bestätigt.

Im Bezirksamt Haslach.

Zu Welschensteinach: der bisherige Bürgermeister Sylvester Weber.

Im Bezirksamt Bühl.

Zu Hildmannsfeld: Mathäus Hänsel.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen.

Aus dem Bezirksamt Wolfach:

[1] an den in Gant erkannten Inhaber der mechanischen Zwirnerei am Hohenstein bei Schiltach, Simon Armbruster von Schapbach, auf Freitag den 29. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Oberamt Lahr:

[1] von Lahr, an die in Gant erkannte Ehefrau des Metzgers Liermann, geb. Kammerer, auf Donnerstag den 4. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[1] von Seelbach, an die in Gant erkannte Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Altvogt Michael Baumann's Wittwe, auf Donnerstag den 28. September d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[1] von Untergrombach, an das in Gant erkannte Vermögen des Handelsmanns Anton Modery, auf Montag den 18. September d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

Aus dem Oberamt Rastatt:

[1] von Steinmauern, an die in Gant erkannte Verlassenschaft der Ehefrau des Jakob Unser, auf Mittwoch den 11. October d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Pforzheim:

[2] von Brötzingen, an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorb. Friedrich Staib, auf Freitag den 29. September d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Durlach:

[3] von Königsbach, an das in Gant erkannte Vermögen des Daniel Gaßler, auf Freitag den 29. Sept. d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei;

[3] von Königsbach, an das in Gant erkannte Vermögen des Friedrich Kern, auf Freitag den 6. Oct. d. J., Morgens 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Oberamt Bruchsal:

[3] von Heidelsheim, an das in Gant erkannte Vermögen des Schreinermeisters Mich. Kaul, auf Montag den 27. September, früh 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Präclusiv-Erkenntnisse.

Alle diejenigen Gläubiger, welche bei den abgehaltenen Liquidations-Tagfahrten der unten benannten Schuldner die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, sind von der vorhandenen Gantmasse ausgeschlossen worden, und zwar:

Aus dem Oberamt Pforzheim.

In der Gantsache des Dietrich Schröck jung von Schellbronn — unterm 4. September 1848.

Aus dem Bezirksamt Oberkirch.

In der Gantsache der Verlassenschaft des Lehrers Kempf in Ringelbach — unterm 9. Aug. 1848 Nro. 14233.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

In der Gantsache des Bankhauses Jakob Kusel von Karlsruhe — unterm 4. September 1848 Nro. 17663.

Aus dem Oberamt Bruchsal.

In der Gantsache des Wirthes Karl Weilbacher in Heidelsheim — unterm 1. September 1848 Nro. 28143.

Aus dem Oberamt Lahr.

In der Gantsache der Andreas Wagenmannschen Ehefrau von Dinglingen — unterm 2. Sept. 1848 Nro. 31358.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Bezirksamt Baden.

[1] Die Joseph Knörr'schen Eheleute von Oos, auf Mittwoch den 20. September d. J., Morgens 9 Uhr.

[1] Dionys Speck von Sandweier mit seinen Kindern, auf Freitag den 22. September d. J., Vormittags 9 Uhr.

[1] Die Andreas Weihrich'schen Eheleute von Sandweier, auf Freitag den 22. September d. J., Vormittags 9 Uhr.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

Karl Armbruster von Nöttingen, welcher seither in Karlsruhe sich aufgehalten hat, mit seiner Familie auf Mittwoch den 20. d. M., Vormittags 8 Uhr.

Aus dem Bezirksamt Kork.

Die ledige Christina Müll von Stadt Kehl, auf Freitag den 22. September d. J., Morgens 8 Uhr.

[2] Durlach. (Gläubiger-Aufruf.) Der Schustergeselle Christian Schmidt von Langensteinbach begab sich im Jahr 1837 nach Nord-Amerika und will sich nun daselbst niederlassen, weßhalb er um Entlassung aus dem Unterthanen-Verbande und Verabfolgung seines Vermögens bat. Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche auf dieses Vermögen zu machen haben, aufgefordert, solche

Freitags den 22. September d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden, indem ihnen sonst später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden könnte.

Durlach, den 30. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.
Eichrodt.

[3] Bühl. (Schuldenliquidation.) Nr. 30351. Nikolaus Blödt von Neuweier, gegenwärtig als Wirth in Been Albany County, Staat New-York in Nordamerika, sich aufhaltend, hat um Ausfolgung seines Vermögens und um Auswanderungs-Erlaubniß nachgesucht, und wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 22. September d. J.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, zu welcher die unbekannten Gläubiger mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Bühl, den 28. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Pforzheim. (Bekanntmachung.) Nr. 26724. Der Ausbruch des Zahlungs-Unvermögens des Schirmfabricanten Gottlieb Möhrenstein von hier wird hiemit auf den 12. Juli d. J. gantrichterlich erklärt.

Pforzheim, den 31. August 1848.

Großherzogliches Oberamt.

Entmündigungen.

Nachbenannte Personen wurden wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, und für dieselben Pfleger bestellt, ohne deren Mitwirkung und Zustimmung sie keinerlei Rechtsgeschäfte gültig abschließen können.

Aus dem Oberamt Lahr.

[2] Die ledige, 40 Jahre alte Ursula Himmelsbach von Kuhbach — unterm 25. August

1848 Nro. 27683 — Pfleger: Jakob Gür von da.

Aus dem Bezirksamt Wolfach.

[2] Sylvester Wigand von Schenkenzell — unterm 23. August 1848 Nro. 10409 — Pfleger: Franz Kilgus von da.

Kork. (Aufforderung.) Nro. 8380. Georg Frang, Bürger und Schuster zu Kork, und dessen Ehefrau Maria geborne Mond, und zwar diese Letztere mit ihrem damals gesetzlich erforderlich gewesenen, verpflichteten Beistand Mich. Schweigle von dort, entlehnten unterm 27. April 1827 von dem Bürger Jak. Wegel zu Kork, jetzt zu Neumühl wohnhaft, ein Kapital von 600 fl., zu 6 pCt. verzinslich, und es bestellte der Schuldner dem Gläubiger hiefür auf folgende Realitäten unterpfändliche Sicherheit, die im Unterpfandsbuche der Gemeinde Kork von 1827, Thl. III., S. 118, Nro. 294, eingetragen ist:

1) Eine im Orte Kork stehende, einstöckigte, fünfgiebliche Behausung, Scheuer, Schopf und Stallung unter einem Dach. Brandversicherungs-Anschlag 500 fl., gerichtlich tarirt zu . . . . . 500 fl.
2) Der Hausplatz, 10 Ruthen groß, neben Hans Walter und dem Rohrfeld. Steuer-Anschlag . . . . . 50 fl.
3) Drei Sester Acker im Rohrfeld, Korker Banns, neben Andreas Vogt und Hans Göpper. Steuer-Anschlag 450 fl., gerichtlich tarirt zu . . . . 350 fl.
4) Ein Sester 20 Ruthen Acker auf der Bauerstatt, Korker Banns, neben Hans Meyer von Kork und Michael Thorwarth von da. Steuer-Anschlag 175 fl., gerichtlich tarirt zu . . . . 100 fl.

Die betreffende Pfandurkunde vom 27. April 1827 ist nun verloren gegangen, daher auf den Antrag der Betheiligten Diejenigen, die was immer für Ansprüche und Rechte auf die bezeichneten Realitäten oder den erwähnten Pfandbuchseintrag zu haben glauben, andurch aufgefordert werden, diese

binnen 4 Wochen

um so gewisser dahier anzumelden und geltend zu machen, als sonst dem weitern Ansuchen der Betheiligten auf Strich des gedachten Pfandeintrags vom 27. April 1827 entsprochen werden würde.

Kork, den 28. August 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Bezirksamt Gengenbach.

[1] Der Schneidergeselle Wilhelm Armbruster von Gengenbach, welcher sich im Jahr 1833 auf die Wanderschaft und in der Folge nach Amerika begeben haben soll, ohne daß sein Aufenthalt bis jetzt bekannt geworden wäre, dessen Vermögen in circa 300 fl. besteht — unterm 24 August 1848 Nro. 10855 — binnen Jahresfrist.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[1] Barbara Mösch und Anton Mösch von Offenburg, welche sich schon vor 40 bis 50 Jahren von Hause entfernt und keine Nachricht mehr von sich gegeben haben — unterm 31. August 1848 Nro. 27315 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenhalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Donaueschingen.

[2] Die vier Brüder Ferdinand, Johann, Lorenz und Joseph Metzger von Wolterdingen, welche ungeachtet der öffentlichen Aufforderung vom 11. August 1847 Nro. 15157 nicht erschienen sind, und deren Vermögen in 1462 fl. 26 kr. besteht — unterm 31. August 1848 Nro. 15223.

Erbvorladungen.

Nachstehende, zu den bezeichneten Erbschaften berufene Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden zur Erbtheilung innerhalb des beigesetzten Termins mit dem Bedeuten vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[2] Die schon seit 30 Jahren an unbekanntem Orte abwesende Margaretha Dietz aus Frankenthal in Rheinbayern — zur Erbschaft ihrer in Kißlau verlebten Schwester Anna Maria Dietz, gewesenen Ehefrau des dortigen Oberfeldwebels Anton Heinrich Weber — unterm 1. Septbr. 1848 Nro. 6219 — binnen 3 Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Bruchsal.

[2] Katharina Oberle, Ehefrau des nach Nordamerika ausgewanderten Johannes Nußbaum von Ottenheim — zur Erbschaft ihres verstorbenen Vaters Diebold Oberle 2. von da — unterm 2. Sept. 1848 Nro. 5721 — binnen vier Monaten beim Großh. Amtsrevisorat Lahr.

[2] Der ledige Jakob Bertsch von Königsbach, welcher sich nach Nordamerika begeben hat und seit 7 Jahren nichts mehr von sich hören ließ — zur Erbschaft seines am 1. Febr. 1848 verstorbenen Vaters Jakob Bertsch, gewesenen Bürgers und Schneiders in Königsbach — unterm 2. September 1848 — binnen drei Monaten bei Großh. Amtsrevisorat Durlach.

Kauf-Anträge.

[1] Karlsruhe. (Hausversteigerung.) Zufolge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtamts dahier vom 16. Mai d. J. Nro. 10393 wird das zu der Gantmasse des Kaufmanns B. Ullrich dahier gehörige dreistöckige Eckhaus mit zweistöckigem Anbau, Querbau und Holzstall, in welch' Ersterem zur Zeit ein Spezereigeschäft betrieben wird, in der Erbprinzen- und Karlsstraße, neben Bäcker Wappich's Relicten und Bierbrauer A. Reble,

Montags den 20. November d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, bei diesseitiger Stelle zum Letztenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 15,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe, den 18. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

[1] Oberharmersbach, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nachdem bei der auf heute angeordneten, in Nro. 65, 67 u. 68 dieses Blattes ausgeschriebenen ersten Zwangsversteigerung der dort beschriebenen Liegenschaften aus der Gantmasse des Jakob Schmider vor Wickersbach dahier kein Resultat erzielt wurde, indem kein Angebot darauf geschah, so wird zur zweiten Versteigerung der benannten Liegenschaften Tagfahrt auf

Montag den 25. d. M.,

Vormittags 10 Uhr, in dem Sonnenwirthshause vor Riersbach dahier bestimmt, wobei der Zuschlag um das höchste Gebot erfolgt, auch wenn dasselbe den Schätzungspreis nicht erreichen sollte.

Oberharmersbach, den 6. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Lehmann.

[1] Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Engelwirth Herz Ettlinger von Bretten werden in Folge richterlicher Verfügung vom 18. Juli d. J. No. 16811 die unten verzeichneten Liegenschaften

Donnerstags den 5. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

Eine zweistöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, Anbau und Hofraithe an der Weishofer Straße, einers. Simon Apfel und Kaufmann Weil, anders. Hirsch Rothschild. Auf dem Hause ruht das Realwirthschaftsrecht zum goldenen Engel.

Aecker.

2.

30 Ruthen beim Hetzenbaum.

3.

2 Viertel 5 Ruthen am Todtenbaum.

4.

38½ Ruthen im Rechberg.

5.

1 Viertel 7 Ruthen in der Kupferhelden.

6.

1 Viertel 17 Ruthen in der Seeshelden.

7.

2 Viertel ¼ Ruthe in den Holleräckern.

8.

9 Ruthen Garten bei St. Johann.

Bretten, den 28. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Groll.

[1] Fernach, Amts Oberkirch. (Haus-, Garten- und Acker-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 7. April d. Jahres Nro. 6595 werden Donnerstags den 28. Sept. d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zur Linde dahier der Ehefrau des Bürgers und Messerschmieds Joseph Billet von hier ihre nachbeschriebenen Liegenschaften im Wege der Voll-

streckung öffentlich mit dem Anfügen versteigert werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Eine einstöckige, von Riegeln erbaute Behausung mit Werkstätte, Scheuer und Stallung unter einem Dach und Schweinställe, wie auch ein besonders stehendes Backofenhaus und ein großer Gemüsegarten beim Hause, im obern Fernach, einers. die Straße von Oberkirch nach Renchen, anders. Eisenhändler Straub von Oberkirch, oben ein Dorfweg, unten Ochsenwirth Dorner, F. J. Armbruster und Xaver Springmann.

2) 1½ Viertel Ackerfeld auf der obern Höhe, hiesiger Gemarkung, einers. Karl Langenbacher von Oberkirch, anders. mehrere Anstößer.

Fernach, den 25. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[1] Rastatt. (Liegenschafts-Versteigerung.) Zufolge Erlasses Großh. Oberamts Rastatt vom 4., praes. 14. d. M. Nro. 31006 werden am

Donnerstag den 28. September d. J.,
Nachmittags präcis 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene, zur Gantmasse des hiesigen Bürgers und Ziegelmeisters Joseph Walter gehörige Liegenschaften für ein Eigenthum öffentlich versteigert werden, als:

1) Ein zweistöckiges steinernes Wohnhaus in der Stadt an der Murgstraße Nro. 173, enthaltend im untern Stocke:
3 Zimmer, 1 Alkov, 2 Kammern und 1 Küche, worunter sich 2 Balkenkeller befinden;
im obern Stocke:
8 Zimmer und 1 Küche, und
28 Ruthen 50 Fuß Hausplatz mit Höfchen, Einfahrt, Stallung und Waschküche.
Dasselbe grenzt einers. an das Eigenthum des Benedict Benediet, anders. an das des Schirmfabrikanten Franz Commlossy, vornen an die Murgstraße und hinten an die Anstößer.

2) a. Ein einstöckiges steinernes Wohnhaus bei der Röttern-Ziegelhütte, enthaltend:
2 Stuben, 2 Kammern und 2 Küchen,
ferner:
b. 2 Schweinställe;
c. eine Ziegelhütte mit Brennofen, besonders stehender, viergäblicher, in Riegeln erbauter Scheuer und Stallung, sammt dabei liegenden 17 Viertel 99 Ruthen 1 Fuß Garten- und Wiesenland, Hausplatz und Hofraithe;
das Ganze ist umsteint und nach allen Seiten von der Stadtallmend, worauf die erforderliche Lette gegraben werden kann, umgränzt;
d. die Hälfte von circa 2 Viertel 15 Ruthen Kalksteinbruch im Fichtenthale, Kuppenheimer Gemarkung, gemeinschaftlich mit Zieglermeister Joseph Drexler dahier.

3) 2 Viertel Acker im Lochfelde, neben Philipp Katzenbergers Erben und Ritterwirth Wetzel's Wittwe.

4) 1 Viertel 11 Ruthen 30 Fuß (neues Maaß) Acker in der Röttern, Stein-Nro. 240, 11te Gewann, neben Landwirth Mich. Richter und Oekonom Joseph Sprattler.

5) 1 Viertel 32 Ruthen Acker im Brennerle, neben Metzgermeister Louis Huber und Oekonom Joseph Sprattler.

6) 2 Viertel 56 Ruthen (neues Maaß) Acker in der Oberreuth, neben dem Weg und Oelmüller Joseph Vogel's Erben, 1ste Gewann, Stein-Nro. 10.

7) 2 Viertel 70 Ruthen (neues Maaß) Acker in der Oberreuth, neben Jakob Leißer's und Altoberbürgermeister Feyler's Erben.

8) Die Hälfte an 2 Viertel 27 Ruthen (neues Maaß) im Niederfeld, neben Marianna Walter ledig und Hofmetzger Katzenberger's Erben.

9) 3 Viertel an 5 Viertel Acker im Lochfeld, neben Marianna Walter ledig und Genofeva Hemmerle.

10) 1 Viertel Acker im obern Mönchfelde an der Iffezheimer Straße, neben Fuhrmann Schlemmer und Jakob Beck's Wittwe.

11) Die Hälfte an 2 Viertel 64 Ruthen 19 Fuß (neues Maaß) Acker im untern Mönchfelde gegen den Oosbach, neben dem Glacisweg und Marianna Walter ledig.

12) 5 Viertel 32 Ruthen 20 Fuß (neues Maaß) Acker in der Röttern, Stein-Nro. 120, 9te Gewann, neben Nicolaus Sallinger und Drachenwirth Hemmerle.

13) 1 Viertel Acker im obern Mönchfelde, neben Anton Lenhard's Wittwe und Jos. Weiser's Erben.

14) 1 Viertel Wiesen in der Baldenau, neben Kronenwirth Johann Adam und Maurermeister Anton Bauer.

15) 3 Viertel Wiesen alldort, neben Maurermeister Anton Bauer u. Ignaz Schmitt's Erben.

16) 36 Ruthen (altes Maaß) Wiesen im Kolbengarten, neben Jos. Witschger und Seifensieder Jakob Walter.
17) 24 Ruthen (altes Maaß) Wiesen alldort, neben Ant. Wetzel und Franz Walter zum Engel.
Auswärtige Steigerer haben sich mit, legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen.
Rastatt, den 18. August 1848.
Das Bürgermeisteramt.
Müller. vdt. Burgard.

[1] Hofweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen vom 25. Mai 1847 Nro. 20442 und vom 12. Juli 1848 Nr. 21579 werden der ledigen Katharina Rottenecker von hier und dem Zimmergesellen Jakob Single von Frudenhof, Königl. Württemb. Oberamts Freudenstadt, zur Zeit hier, ihre sämmtlichen Liegenschaften hiesiger Gemarkung im Zwangsweg am
Dienstag den 3. October d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf diesseitigem Rathszimmer öffentlich versteigert, und zwar:
I. Der Katharina Rottenecker:
Nro 1.
16 Ruthen Reben vor der Bihlengasse, einers. Melchior Herzog, anders. Bernhard Bayer.
Nro. 2.
36 ½ Ruthen Feld vor der Bihlengasse, einers. Joseph Fischer, anders. Petronella Rottenecker.
Nro. 3.
26 Ruthen Rebfeld im hintern Kirchthal, neben Valentin Schilli.
Nro. 4.
25 Ruthen Rebfeld im Ried, einers. Wendelin Friz von Höfen, anders. Klemens Uhrich.
Nro. 5.
72 Ruthen Feld im Windenloch, einerseits Joh. Peter Kölble, anders. Erhard Ehret.
Nro. 6.
50 Ruthen Feld im Luginsland, einerseits Gottfried Bauert, anders. Franz Uhrich.
II. Dem Jakob Single:
Nro. 7.
Die Hälfte von einem Häuschen mitten im Dorfe, einers. Bernhard Bayer, anders. Kaspar Ruby alt.
Nro. 8.
25 Ruthen Feld im hintern Kirchthal, einers. Joseph Kling, anders. Johann Ruf.
Nro. 9.
16 ½ Ruthen Feld vor der Bihlengasse, einers. Alexander Geck's Erben, anderseits Katharina Rottenecker.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werden wird.
Hofweier, den 28. August 1848.
Das Bürgermeisteramt.
Zapf. vdt. Göppert.

[1] Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 6. Juli d. J. Nro. 25605 werden aus der Gantmasse des Rebmanns Wendelin Baumann von Altschweier nachbeschriebene Liegenschaften
Samstags den 7. October d. J.,
Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause zum Weinberg zu Altschweier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken einzeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber erreicht wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.
Zwei Viertel Matten am Ehlet, neben Peter Fritz' Wittwe und Ephrem Huber 250 fl.

2.
Zwei Steckhaufen Reben in der Schlangenbach mit Vorgeländ, neben Mehreren und Xaver Fauth . . . 130 fl.

3.
Ein Viertel Acker auf der Honau, neben Hygin Seifried u. Xav. Schmidt 300 fl.

4.
Anderthalb Viertel allda, Gemark. Bühl, beiderseits Fidel Fanz . . 250 fl.

5.
Zwei Ruthen Acker am Pfaffenacker, neben Stephan Baumann und selbst 50 fl.

6.
Drei Viertel Matten am Ehlet, Gemarkung Bühl, neben Eduard Fritz und Klemens Schaub . . . 250 fl.

7.
Drei Steckhaufen Reben im Grafen-Rain, neben Karl Schmidt und Innocent Pfetzer . . . . 170 fl.

8.
Anderthalb Steckhaufen Reben im Geitzen, neben Benedikt Laforsch und Mehreren . . . . . 60 fl.

9.
Vier Steckhaufen Reben am Plaul-Acker, neben sich selbst und dem Weg 300 fl.

10.
Ein Steckhaufen Reben allda, neben

Johann Jägel und Remigius Huber 70 fl.

11.

Ein Steckhaufen Reben am Pfaffenacker, einerseits Karl Bechtold, anders. Stephan Baumann . . . 60 fl.

12.

Zwei Steckhaufen Reben auf der Honau, neben sich selbst und Arbogast Hörth . . . . . 75 fl.

13.

Drei Steckhaufen Reben im Geitzen, einers. Ignaz Baumann, anders. Hubert Huber . . . . . 150 fl.

14.

Zwei Steckhaufen Reben mit Vorgelände in der Schlangenbach, neben Baptist Reith und Peter Damm . 130 fl.

15.

Zehn Ruthen Reben im Geitzen, neben sich selbst und Julius Fauth . . 70 fl.

16.

Drei Steckhaufen Reben im Queracker, Gemark. Eisenthal, neben Protas Ofer und Mehreren . . . 160 fl.

17.

Anderthalb Morgen Forlen- und Eich-Wald im Schartenberg, Gemarkung Bühlerthal, einers. Mathä Schmidt, anderseits Valentin Ebler . . . 150 fl.

Bühl, den 9. September 1848.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Rheinboldt.

[1] Varnhalt, Amts Bühl. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 26. Juni 1847 No. 23112, vom 2. December 1847 No. 41966, vom 20. April 1847 No. 14123 und vom 10. Juli 1848 No. 23425 werden dem Bürger Paul Graf von hier im Vollstreckungswege

Freitags den 29. Sept. d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, im Gasthause zum Adler dahier nachbeschriebene Liegenschaften versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Ein anderthalbstöckiges Wohnhaus in Varnhalt mit Keller, Trotte und Stallung, nebst ungefähr 6 Ruthen Hofraitheplatz, einers. Karl Greis, anders. Gabriel Frank.

2.

7 Ruthen Reben im Kappe, einers. Bernhard Mast, anders. Karl Schmalz.

3.

6 Ruthen Reben im Breitfeld, einers. Burkard Keller, anders. Efarist Blödt.

4.

20 Ruthen Wiese auf der Ipfnung, einers. Anton Ziegler's Wittwe, anders. Stephan Graf.

5.

5 Ruthen Reben im Krebs, einers. Gregor Huck, anders. Leopold Hasel.

6.

10 Ruthen Reben im Sonneberg, einerseits Gregor Rüb, anders. Paul Bilger.

7.

10 Ruthen Acker auf dem Bosegrund, einers. Stephan Graf, anders. Peter Graf.

8.

4 Ruthen Reben im Unterfernig, einerseits Peter Ernst, anders. Karl Graf.

9.

10 Ruthen Reben allda, einers. Brigitta Graf, anders. Ignaz Frank.

10.

7 Ruthen Reben in der Halt, einers. Anton Meier, anders. Victorin Meier's Wittwe.

11.

17 Ruthen Acker auf dem Bosegrund, einers. selbst, anders. Euphrosina Graf.

12.

20 Ruthen Matten auf der Steinmatt, einers. Kilian Hag, anders. Euphrosina Graf.

13.

7 Ruthen Reben in der Bühnd, einers. Helena Lorenz, anders. Weg.

14.

8 Ruthen Reben im Büchelberg, einerseits Peter Huck, anders. Math. Frank.

15.

6 Ruthen Reben in der Steingrube, einers. Konrad Greis, anders. Gregor Ernst.

16.

6 Ruthen Reben im Oberfernig, einers. Dominik Graus, anders. Peter Graf.

17.

10 Ruthen Acker auf dem Bosegrund, einers. Victorin Greis, anders. sich selbst.

Varnhalt, den 9. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Huck. vdt. Zwingert, Rathschr.

[1] Baden. (Liegenschaftsversteigerung. Da bei der heute in Gemäßheit richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 20. October 1847 Nr. 22242 und vom 29. Jänner

d. J. Nr. 1950 vorgenommenen Vollstreckungs-Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Schmiedmeisters Karl Sauter der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Samstag den 7. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Die versteigert werdenden Liegenschaften sind:

1.

Ein dreistöckigtes, halb von Stein, halb von Holz erbautes Wohnhaus in der langen Straße dahier, 43′ 5″ lang, 26′ 5″ tief, enthaltend im ersten Stock: eine Schmiedwerkstätte, eine Kohlenkammer und Eingang; im zweiten Stock: 3 Zimmer und eine Küche, im dritten Stock: 3 Zimmer und eine Küche; im Dachstock: 4 Zimmer und Speicher; hierzu gehört die Hälfte der im Höfchen erbauten Holzremise und die Hälfte des Höfchens von 6′ 2″ Breite, angrenzend: einers. an Metzger Friedrich Heck, anders. an August Gaus, hinten an die Hälfte Höfchen und die andere Hälfte der Remise, vornen an die lange Straße.

2.

Ein dreistöckiges, neu von Stein erbautes Wohnhaus bei der Inselstraße, 26′ breit, 32′ lang, enthaltend im ersten Stock: 3 Zimmer, worunter Balkenkeller sich befinden, im zweiten Stock: 3 Zimmer und eine Küche, im dritten Stock: 3 Zimmer und eine Küche, im Dachstock: 5 Zimmer; hierzu gehört die Hälfte Holzremise im Höfchen, so wie die Hälfte Höfchen, angrenzend: einers. an Friedrich Heck, Dionys Dilger und Glaser Reinbold, anders. an Aug. Gaus, vornen mit vor dem Hause liegendem Garten an die Inselstraße, hinten an die andere Hälfte Höfchen und andere Hälfte Holzremise.

3.

Eine einstöckigte, von Stein erbaute Schleifmühle in der Lichtenthaler Vorstadt dahier, 22′ lang, 13′ breit, mit dem Platze, auf dem dieselbe steht, 286 □′ groß, angrenzend: einers. an Nepomuk Wagner, anderseits an Allmend, vornen an Weg, hinten an den Mühlbach mit dem Wasserrecht zum Gebrauch für 2 Tage in der Woche.

4.

Ungefähr 3 Viertel Acker- und Wiesenboden im Salzgraben, einers. Nikolaus Oschwald's Wittwe, anders. Nepomuk und Aloys Wagner, oben Weg, unten Jos. Zeller zum Einhorn.

Baden, den 31. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[1] Baden. (Hausversteigerung.) Da bei der heute gemäß richterlicher Verfügungen Großh. Bezirksamts Baden vom 23. März, 1. und 8. April, 22. Mai und 8. Juni d. J. Nr. 6189, 7400, 6187, 12361 und 11542 vorgenommenen Vollstreckungs Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Max Springer der Schätzungspreis nicht geboten worden ist, so ist nunmehr Tagfahrt zur zweiten Vollstreckungs-Versteigerung auf

Donnerstag den 28. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, auf dem Rathhause dahier anberaumt, bei welcher Versteigerung um das erfolgende höchste Gebot, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreichen sollte, der endgültige Zuschlag ertheilt werden wird.

Das versteigert werdende Wohnhaus ist:

Ein dreistöckiges, auf drei Seiten von Stein, hinten von Holz erbautes Wohnhaus in der Amalienstraße dahier, 35′ lang, 31′ tief, mit einer im Hofe befindlichen kleinen Holzremise, 12′ lang, 8′ breit, nebst Garten und Ackerboden hinter dem Hause von 4428 □′ Größe.

Der Platz, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, sammt Höfchen, Garten und Ackerboden ist 67 Ruth. 69′ groß, grenzt einers. an Joseph Henf, anders. an Mathäus Steinel, hinten an Gabriel Beile, vornen an die Amalienstraße.

Baden, den 2. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Jörger. vdt. Nesselhauf.

[1] Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschafts-Versteigerung.) Mit obervormundschaftlicher Ermächtigung vom 31. August d. J. Nro. 1153 lassen die Erben des verstorbenen ledigen Mathias Bertsch von hier

Donnerstags den 21. d. M.,

Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachgenannte Liegenschaften öffentlich versteigern, als:

1) 1½ Viertel Matte auf dem Lettloch, neben Georg Bertsch und Fried. Dietrich. Gerichtlich tarirt zu . . . 200 fl.

2) 1 Viertel Acker allda, neben Christian Kautz und Jakob Bertsch. Gerichtlich taxirt zu . . . . 100 fl.

3) 2 Viertel Acker in der Großbühnd, neben Margaretha Bertsch und Math. Pfaadt. Gerichtlich taxirt zu . 300 fl.

4) 2 Viertel Acker auf der Krapfhurst, neben Jakob Stengel und Mathias Hermann. Gerichtlich taxirt zu . . 150 fl.

Dieses wird mit dem Anfügen hiermit veröffentlicht, daß die näheren Versteigerungsbedingungen am Versteigerungstage selbst bekannt gemacht werden.

Lichtenau, den 1. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Stengel. vdt. Kautz, Rathschr.

[1] Neibsheim, Amts Bretten. (Liegenschaftsversteigerung.) Da bei der unterm 1. d. M. abgehaltenen Zwangsversteigerung der Franz Joseph Kohler'schen Liegenschaften nachgenannte Stücke den Schätzungspreis nicht erreichten, so haben wir auf Montag den 18. d. M. Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zur letztmaligen Versteigerung derselben Tagfahrt anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn das höchste Gebot auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Beschreibung der Liegenschaften.

Haus und Gebäude.

1.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stall, nebst 19 Ruthen Hofraithe und Garten unten im Ort, neben Michael Anton Göpfrich und Kaspar Schwan.

2.

20 Ruthen Wiese im Remselgraben, neben Johann Strobel und Joseph Haag.

Aecker. Zelg Lehn.

3.

1 Viertel im Klingelberg, neben Joh. Westermann und Lorenz Frank.

4.

37 ½ Ruthen im Wolfsgalgen, neben Melchior Kohler und Jakob Schleicher.

5.

1 Viertel im Leiselberg, neben Lor. Göpfrich und Anton Kretz.

Zelg Schlag.

6.

1 Viertel hinten am Schneckenberg, neben Anstößer und Georg Frank.

7.

1 Viertel im obern Roßberg, neben Johann Göpfrich und Mich. Anton Klotzer.

8.

1 Viertel 10 Ruthen hinten am Schneckenberg, neben Joh. Georg Westermann und Jos. Schleicher.

9.

1 Viertel 11½ Ruthen auf dem Handbrunnen, neben Kaspar Kohler und Jos. Reichert.

10.

30 Ruthen im Weiergrund, neben Adam Martin und Nikolaus Martin.

Zelg See.

11.

1 Viertel im Handbrunnen, neben Johann Westermann und Michael Frank's Erben.

Neibsheim, den 6. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Klotz. vdt. Göpfrich.

Neibsheim, Amts Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Da bei der am 31. v. M. stattgehabten Zwangsversteigerung der jung Joh. Kohler'schen Liegenschaften nachgenannte Stücke den Schätzungspreis nicht erreichten, so haben wir zur letztmaligen Versteigerung derselben Tagfahrt auf

Freitag den 15. Sept. d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Beschreibung der Liegenschaften.

Haus und Gebäude.

1.

Die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung mit halber Scheuer und Stall, nebst 27 Ruthen anliegendem Garten in der langen Gasse, neben Magdalena Gerweck und Anton Bechmann.

Garten.

2.

5¼ Ruthen Krautgarten in der Zieterswiese, neben Aloys Göpfrich und Heinrich Heierling.

Aecker.

Zelg Lehn.

3.

1 Viertel im Leiselberg, neben Moritz Hang und Miterbe.

4.

30 Ruthen allda, neben Joseph Kretzer und Miterbe.

5.

1 Viertel auf der Heuren, neben Moritz Westermann und Michael Anton Westermann.

6.

1 Viertel im Niehmegrund, neben Adam Martin und Jakob Schleicher's Erben.

7.

30 Ruthen allda, neben Johann Hauk und Lorenz Klotzer.

8.

1 Viertel im Breitsheimer Weg, neben Miterbe und Joh. Martin.

9.

1 Viertel 10 Ruthen auf dem Ruppertstock, neben Anton Munz und Jos. Strobel.

10.

38⅚ Ruthen hinten am Schneckenberg, neben Joh. Strobel u. Ochsenwirth Westermann.

11.

1 Viertel im Handbrunnen, neben Andreas Westermann und Miterbe.

Neibsheim, den 6. Sept. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Klotz. vdt. Göpfrich, Rathschr.

[1] Hofweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügungen vom 30. Mai, 25. Juni und 14. August 1848 Nr. 17438, Nr. 19141, Nr. 25451 werden den Dominik Stützle's Eheleuten dahier ihre Liegenschaften am

Montag den 2. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, auf diesseitigem Rathszimmer im Vollstreckungswege öffentlich versteigert werden, als:

1.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung, nebst einem kleinen Gärtchen, einers. Andreas Geck, anders. Michael Geck, vornen Andreas Geck, hinten Thomas Stutz.

2.

25 Ruthen Acker in der Brügelbühnd, einers. Mathäus Schimpf, anders. Johann Ruby.

3.

50 Ruthen Acker auf der untern Lissen, einers. die Scheercsgasse, anders. Kaspar Gaß.

4.

75 Ruthen Acker im untern Schwatterloch, einers. Joseph Isenmann, anders. unbekannt.

5.

1 Sester Acker im obern Schwatterloch, einers. Kaspar Gaß, anders. Sigmund Wörter.

6.

50 Ruthen Feld auf dem Hecklersberg, einers. ein Rain, anders. Alex Friedrich.

7.

1 ½ Sester Feld auf der Kirchgasse, einers. die Gasse, anders. Gottfried Bauert.

8.

50 Ruthen Reben auf dem Hucken, einers. Johann Ruf, anders. die Huckgasse.

9.

25 Ruthen Reben im Windenloch, einers. Klemens Uhrich, anders. Rebenrain.

10.

75 Ruthen Acker auf dem Stückacker, einers. Xaver Sinz, anders. der Rittgraben.

11.

37 ½ Ruthen Feld auf dem Hecklersberg, einers. Niederschopfheimer Bann, anders. Fried. Isenmann.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werden wird.

Hofweier, den 1. September 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zapf. vdt. Göppert.

Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach oberamtlicher Vollstreckungs-Verfügung vom 15. Februar d. J. Nro. 7035 werden dem ledigen Joseph Munz dahier am

Mittwoch den 27. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

	Schätzungspreis
1) Ein einstöckiges Wohnhaus mit Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dache, und circa 25 Ruthen Gartenfeld, einers. Benedikt Haag, anderseits Karl Lehmann	640 fl.
2) 2 Sester Bergfeld in der Rebengewann, einerseits Taglöhner Joseph Munz, anderseits Jakob Fautz . .	100 fl.
3) 1½ Sester Bergfeld allda, einers. Jakob Munz, anders. Joseph Pfitzer	60 fl.
—:·	800 fl.

Seelbach, den 19. August 1848

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

[3] Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 9. d. M. No. 27820 werden am

Dienstag den 19. Sept. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Sonnenwirthshause dahier aus der Gantmasse des Altbürgermeisters Joseph Weber von hier nachbeschriebene Liegenschaften mit dem Anfügen öffentlich versteigert, daß der endgültige Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der vorliegende Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1.

Eine einstöckige Behausung mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stallungen, nebst 1 Viertel 65 Ruthen 17 Fuß Haus- und Hofraithenplatz, worauf die Gebäude stehen, einers. die Landstraße, anders. die Straße nach der Hub, hinten Karl Hund, unten Aloys Hättich.

2.

2 Viertel 20 Ruthen Matten auf den Rödern, neben Jos. Friedmann und Ignaz Eckerle.

3.

1 Viertel Acker im Tanzbühl, neben Isidor Burkardt und Franz Haid.

4.

1 Viertel 88 Ruthen (neubadisches Maaß) Ackerfeld in den Falkenreben, neben der Landstraße und Rectoratsgut.

5.

1 Morgen 2 Viertel Bosch in dem Langenbosch, neben Bernhard Metzinger und Protas Klein.

6.

2 Viertel Acker in der untern Langenbühnd, neben Franz Habich und Jordan Hättich.

7.

Eine halbe Jeuch Acker allda, neben sich selbst und Xaver Zimmer.

8.

Eine halbe Jeuch Acker am Humst, neben Xaver Zimmer und Aloys Winter.

9.

2 Viertel Acker im Morsland, neben dem Rectoratsfond und Ignaz Metzinger.

10.

30 Ruthen Tannenbosch in den Lichtbüschen, neben Felix Metzinger und sich selbst.

11.

1 Viertel 20 Ruthen Tannenbosch, neben sich selbst und Ambros Zimmer.

12.

4 Steckhaufen Reben auf der Hardt, neben Rain und Joseph Schmalz.

13.

4 Morgen 3 Viertel 20 Ruthen Matten im Wald Hägenich auf der Singhurst, neben dem Graben und Leopold Eckerle.

14.

4½ Morgen Matten allda, neben Ignaz Sandhaas' Wwe. u. der Gemeinde Hatzenweier.

15.

5 Viertel Acker im Entennest, neben der Landstraße und Johann Scheur's Wittwe.

Ottersweier, den 26. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zimmer. vdt. Uhry.

[1] Hofweier, Oberamts Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 5. Juni d. J. Nr. 17434 werden dem ledigen Heinrich Michel von hier seine sämmtliche Liegenschaften am

Dienstag den 3. October d. J.,

Nachmittags 4 Uhr, auf diesseitigem Rathszimmer im Vollstreckungsweg öffentlich versteigert werden, als:

Nro. 1.

Eine einstöckigte Behausung mit Scheuer und Stallung an der Kirchgasse, einers. der Pfarrgarten, anders. Lorenz Hofstetter.

Nro. 2.

37 Ruthen Garten beim Hause, mit obigen Anstößern.

Nro. 3.

50 Ruthen Feld auf der obern Lissen, einers. Anselm Ehret, anders. Johann Michel.

Nro. 4.

16 ½ Ruthen Feld im Waldacker, einerseits Johann Michel, anders. Augustin Michel.

Nro. 5.

33 ⅓ Ruthen Reben auf der Linkgasse, einers. Joseph Michel, anders. Hieronimus Lang.

Nro. 6.

1 Sester Acker auf dem Stöckacker, einerseits Mamert Geck, anders. Lorenz Geck.

Nro. 7.

75 Ruthen Reben im Hecklersberg, einers. Peter Ott, anders. Gallus Ruby.

Nro. 8.

50 Ruthen Acker auf der untern Lissen, einers. die Scheeresgasse, anders. Kaspar Gaß.

Nro. 9.

1 Sester Garten im Kegelsgarten, einerseits Anton Bayer's Haus, anders. der Gottesacker.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nro. 10.

33 ⅓ Ruthen Rebfeld im Eyerküchle, einers. der Gottesacker, anders. Franz Neff.

Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werden wird.

Hofweier, den 31. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Zapf. vdt. Göppert.

[3] Kappel, Amts Bühl. (Liegenschaftsversteigerung.) Mehreren richterlichen Verfügungen zufolge werden dem hiesigen Bürger Joseph Schmoll die nachbeschriebenen Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Montag den 18. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Linde dahier mit dem Bemerken versteigert, daß der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) 1 Viertel 20 Ruthen Acker auf der Dangscheer, neben Franz Gutmann und Xav. Krechtler.

2) 1 Viertel 5 Ruthen Wiese auf der Senftelsmatt, einers. Engelbert Kern, anders. Beda Klöpfer.

3) 1 Morgen 3 Viertel 20 Ruthen Wiesen im Kämmerle, einers. und anders. Neusatzer Hegenich.

4) 12 Ruthen Acker auf dem Hinterfeld, neben Blasius Rapp.

5) 20 Ruthen allda, neben Valentin Seifried und Egidius Rapp.

6) 16 Ruthen Reben im Stückel, einerseits Arbogast Meier, anders. Ignaz Rapp.

7) 1 Viertel 15 ½ Ruth. Reben im Schneiderbosch, neben Aloys Wolf und Johann Rapp's Erben.

8) 21 Ruthen Reben auf der Hönigshald, neben Jos. Meier's Erben und Jos. Seifried.

9) 2 Viertel Acker im Hinterberg, neben Georg Höll und Valentin Seifried.

10) 1 Viertel 20 Ruthen Acker auf der Dangscheer, neben Jos. Höll d. j. und Baron v. Knebel.

11) 35 Ruthen allda, neben Lukas Höll und Xaver Krechtler.

12) 30 Ruthen Baumgarten im Senftelsthal, neben Bernhard Kist und Peter Krönig.

13) 3 Ruthen Garten allda, neben dem Weg und mehreren Anstößern.

14) 8 Ruthen Reben im Amlebosch, neben Bonaventur Seifried's Erben.

15) 5 Ruthen im Oberstöck, neben Heinrich Doll und Allmend.

16) 8 Ruthen allda, neben Joseph Doll's Erben und unbekannt.

17) 10 Ruthen allda, neben Erasmus Mitzel und unbekannt.

18) 5 Ruthen allda, einers. Joseph Doll's Erben, anders. Valerian Rapp.

19) 13 Ruthen Reben in der Haul, einers. Robert Mitzel, anders. unbekannt.

20) 13 Ruthen im Hosenklammer, neben sich selbst und Weg.

21) 7 Ruthen allda, neben sich selbst und Lorenz Damm.

22) 23 Ruthen im Rappen, neben Aloys Klöpfer und sich selbst.

23) 20 Ruthen im Stückel, neben Joseph Meier und Anton Rapp.

24) 8 Ruthen im Schenken, neben Aloys Lienhard's Erben und Damas Seifried.

25) 14 Ruthen im Rappen, neben sich selbst und Philipp Rapp.

26) 17 Ruthen in der Haul, neben Peter Krönig.

27) 12 Ruthen allda, neben Valerian Rapp und Gelas Pfliehinger.

28) 20 Ruthen im Hinterberg, neben Fidel Falk und Aufstößer.

Kappelwindeck, den 31. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

[2] Seelbach, Oberamts Lahr. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach oberamtlicher Vollstreckungsverfügung vom 1. Febr. d. J. No. 5028 werden folgende Liegenschaften des Bürgers und Bäckers Johann Wehrle zu Steinbach am

Mittwoch den 27. September d. J.,

Nachmittags halb 3 Uhr, im hiesigen Rathhause zu Eigenthum öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn das Letztgebot den Schätzungspreis mindestens erreicht.

1) Ein Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, einers. Jos. Burkhard, anders. Jak. Fautz. Schätzungspreis 900 fl.

2) 2½ Sester Ackerfeld beim Hause, einers. Joseph Burkhard, anders. Jakob Fautz. Schätzungspreis 250 fl.

Seelbach, den 20. August 1848.

Das Bürgermeisteramt.

Müller.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni in Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg